

Name, Vorname	Akademischer Titel	Datum
Anschrift meines Geschäftssitzes in Berlin	Telefon geschäftlich	Fax geschäftlich
	E-Mail geschäftlich	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt
Oberste Bauaufsicht - II E
Württembergische Straße 6
10707 Berlin



Antrag auf Anerkennung als Prüfsachverständige oder Prüfsachverständiger für Erd- und Grundbau

Ich beantrage die Anerkennung als Prüfsachverständige/r für Erd- und Grundbau gemäß der Bautechnischen Prüfungsverordnung (BauPrüfV) vom 12. Februar 2010 (GVBl. S. 62), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung vom 20. Oktober 2014 (GVBl. S. 383), und die Eintragung in die Liste gemäß § 6 Abs. 4 BauPrüfV.

Beigefügte Nachweise und Unterlagen nach § 6 Abs. 2 BauPrüfV

- Lebenslauf
- Kopien der Beschäftigungszeugnisse
- Kopie Abschlussurkunde und Abschlusszeugnis Ingenieurstudium
- Führungszeugnis (für Behörde, nicht älter als 3 Monate) bzw. Nachweis über dessen Beantragung
- Tabellarisches Verzeichnis aller innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren vor Antragstellung erstellen Bau-
grundgutachten, wovon zehn Gutachten die Bewältigung überdurchschnittlicher Aufgaben zeigen müssen
- zwei dieser Gutachten gesondert im Volltext
- Erklärung zur Ausstattung mit Versuchsgeräten (Anlage 3 zum Fragebogen)
- ausgefüllter Fragebogen
- Erklärung des Arbeitsgebers (nur für Angestellte, Anlage 1 zum Fragebogen)
- Kopie der Finanzamt-Anmeldung bzw. Auszug Handelsregister (nur für Selbständige)
- Nachweis über die erforderliche Haftpflichtversicherung (Anlage 2 zum Fragebogen)
 - Die erforderliche Haftpflichtversicherung weise ich später nach.

.....
Unterschrift

Fragebogen zum Antrag auf Anerkennung als Prüfsachverständige oder Prüfsachverständiger für Erd- und Grundbau

1. Angaben zur Eigenverantwortlichkeit, Unabhängigkeit und zu Beteiligungen (§ 4 BauPrüfV)

- Ich bin angestellt tätig. *Bitte die Erklärung des Arbeitgebers (Anlage 1) beifügen.*
- Ich bin selbständig und somit eigenverantwortlich tätig
 - als einziger Inhaber eines Büros und auf eigene Rechnung.
 - im Rahmen einer Gesellschaft als Gesellschafter oder Geschäftsführer. *Bitte die Kopie der Finanzamt-Anmeldung bzw. Handelsregister-Auszug beifügen.*
- Ich bin unabhängig tätig, da ich im Zusammenhang mit meiner Berufstätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen habe, noch vertrete ich fremde Interessen dieser Art.
- Ich bin nicht beteiligt an einer Gesellschaft, deren Zweck die Planung oder Durchführung von Bauvorhaben ist.

2. Bisherige Anerkennungsverfahren (§ 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauPrüfV)

- Ich habe mich bisher in keinem anderen Land einem Anerkennungsverfahren unterzogen.
- Ich habe mich bereits erfolglos in einem anderen Land einem entsprechenden Anerkennungsverfahren unterzogen. Bitte das Bundesland und das Jahr:

3. Angaben zum Studium (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 BauPrüfV)

- Ich habe ein Ingenieurstudium an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiges Studium an einer ausländischen Hochschule mit Erfolg abgeschlossen. *Bitte Abschluss-Urkunde und Abschlusszeugnis als Kopie beifügen.*

Hochschule	Fachrichtung	Datum Abschlusszeugnis

4. Fachlicher Werdegang (§ 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 BauPrüfV)

Machen Sie detaillierte Angaben zu Ihrem beruflichen Werdegang. Insbesondere sind neben dem Arbeitgeber und der Beschäftigungsdauer auch die jeweiligen Tätigkeitsfelder und Arbeitsschwerpunkte zu nennen, z.B. 09/2010 bis 05/2014 im Ingenieurbüro XYZ Berlin als Projektingenieur Grundbau.

Dauer von - bis	Betrieb (Name, Ort)	Haupttätigkeit

5. Ingenieurtätigkeit (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 BauPrüfV)

- Nach Abschluss meines Studiums kann ich eine mindestens neunjährige Berufspraxis im Bauwesen von bis nachweisen. *Bitte Kopie/n der/s Beschäftigungszeugnisse/s beifügen.*

6. Baugrundgutachten (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 BauPrüfV)

- Während meiner Ingenieurtätigkeit habe ich mindestens drei Jahre Standsicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau aufgestellt oder beurteilt. *Bitte ein Verzeichnis aller innerhalb der letzten zwei Jahre erstellten Baugrundachten beifügen. Das Verzeichnis sollte nach folgendem Muster angelegt werden:*

Datum Bericht	Bauvorhaben, bauliche Anlage	Gutachten berücksichtigt			
		Boden-Bauwerk-Wechselwirkung	Sicherung der Gründung der baulichen Anlage	Beurteilung Tragverhalten	bodenmechanische Kenngrößen
12.08.2014	BAB Axyz, Erweiterung auf 8 Streifen, Planungsabschnitt XYZ, Bahnbrücke	x	x	x	x
25.08.2014	BAB Axyz, Erweiterung auf 8 Streifen, Planungsabschnitt XYZ, Straßenbrücke			x	x

7. Erklärung

Ich versichere, dass ich diese Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben den Ausschluss vom weiteren Anerkennungsverfahren oder den Widerruf der Anerkennung zur Folge haben. Ich werde bei einer gegebenenfalls vorzunehmenden Überprüfung meiner Angaben behilflich sein. Änderungen meines Geschäftssitzes werde ich umgehend der Anerkennungsbehörde mitteilen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Anlage 1

Nachweis über die Weisungsfreistellung

Abweichend von § 4 Satz 1 Nr. 3 BauPrüfV müssen Prüfsachverständige für Erd- und Grundbau nicht eigenverantwortlich tätig sein, wenn sie in fachlicher Hinsicht für ihre Tätigkeit allein verantwortlich sind und Weisungen nicht unterliegen.

Erklärung des Arbeitgebers

Die/ Der bei mir angestellte Frau/ Herr
wird im Rahmen ihrer/ seiner Tätigkeit als Prüfsachverständige/r für Erd- und Grundbau unabhängig und nicht an fachliche Weisungen gebunden sein. Die erforderlichen Geräte und Hilfsmittel werden für die Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift und Stempel des Arbeitgebers

Anlage 2

Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung

Prüfsachverständige müssen gemäß § 5 Absatz 1 BauPrüfV gegen Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit einer Haftungssumme von jeweils mindestens 500 000 € je Schadensfall haftpflichtversichert sein. Die Haftungssumme muss mindestens zweimal im Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Versicherungsbestätigung

Versicherungsunternehmen:

Versicherungsnehmer:

Antragsteller/in:

Hiermit bestätigt das Versicherungsunternehmen, dass für den/die Antragsteller/in unter der

Versicherungsnummer:

die Tätigkeit als **Prüfsachverständige/r für erd- und Grundbau** gemäß § 5 Absatz 1 BauPrüfV 2010 mitversichert ist. Grundlage des Versicherungsschutzes sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung sowie die besonderen Bedingungen des Vertrages.

Die Höchstersatzleistung des Versicherten beträgt für die Berufshaftpflichtversicherung

für Personenschäden: €

für Sach- und Vermögensschäden: €

je Versicherungsfall. Diese Versicherungssumme steht mindestens **zweimal im Versicherungsjahr** zur Verfügung.

Dieser Vertrag besteht zunächst bis zum vereinbarten Vertragsablauf am:

und verlängert sich dann wie folgt:

Das Versicherungsunternehmen bestätigt hiermit, davon Kenntnis erlangt zu haben, dass gemäß § 5 Absatz 1 BauPrüfV die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Referat Oberste Bauaufsicht, zuständige Stelle im Sinne des § 117 Absatz 2 des VVG ist.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift und Stempel des Versicherungsunternehmens

Anlage 3

Nachweis über die Ausstattung mit Versuchsgeräten

Zur Untersuchung des Baugrundes und zur normgemäßen Ermittlung der Kenngrößen des Baugrundes sind in der Regel mindestens folgende Geräte erforderlich:

- Entnahmegерäte für Bodenproben (Bohr- und Schürfproben DIN 4021)
- Sondier- und Handbohrgeräte (DIN 4021 / 4094)
- Versuchsgeräte für:
 - Wassergehalt (DIN 18121)
 - Fließ-, Ausroll- und Schrumpfgrenze (DIN 18122)
 - Korngrößenverteilung (DIN 18123)
 - Korndichte (DIN 18124)
 - Dichte (DIN 18125)
 - lockerste und dichteste Lagerung (DIN 18126)
 - Proctordichte (DIN 18127)
 - Glühverlust (DIN 18128)
 - Kalkgehalt (DIN 18129)
 - Wasserdurchlässigkeit (DIN 18130)
- Plattendruckgerät (DIN 18134)
- Gerät zur Bestimmung der Drucksetzungseigenschaften (Ödometer)
- Gerät zur Bestimmung der einaxialen Kompression und Druckfestigkeit (DIN 18136)
- Gerät zur Bestimmung der Scherfestigkeit (DIN 18137)

Erklärung des Antragstellers

Ich versichere, dass ich die erforderlichen Versuchsgeräte

- selbst besitze
- über diese Versuchsgeräte und über die Versuchsergebnisse frei verfügen kann.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller/in